

## **Prophetische Impulse rund um den Heiligen Geist, Mai 2020**

In einem prophetischen Bild habe ich folgendes gesehen:

Eine Gruppe von Christen saßen oder standen im Kreis oder liefen herum. Jeder war sehr beschäftigt oder am reden. Symbolisiert durch verschiedene Gegenstände in den Händen: Buchrolle, Winkel, Zollstock, Schreibblock, etc oder durch sichtbare gewordene Worte, die aus den Mündern quollen. Der Heilige Geist war in der Runde ebenfalls vertreten. Zurückhaltend. Still. Immer wieder hat er versucht sich mitzuteilen, sich bemerkbar zu machen, was ihm aber nicht so recht gelang. Mal ein kurzer Blick von einzelnen auf ihn geworfen, dann aber wieder mit dem beschäftigt, was jeder so in der Hand hatte. Er hat geduldig gewartet. Trotz aller Geschäftigkeit wurde die Gruppe erstaunlicherweise aber trotzdem langsam ruhiger und stiller. Und hat sich sukzessive vor dem jeweiligen Stuhl niedergekniet und die in der Hand gehaltenen Gegenstände oder das Reden in die Mitte gelegt und den Blick zum Heiligen Geist hin gerichtet. Es erfolgte wie ein stiller Aufruf und Bitte aus dem Herzen (nicht laut ausgesprochen), dass der Heilige Geist doch in die Mitte treten und das mitteilen solle, was er auf dem Herzen habe. Was er dann auch tat. Er wollte eingeladen sein und gebeten werden. Jeder ist mit dem, was ihm/ihr wichtig war zurückgetreten und hat der 3. Person Gottes Raum gegeben. Auch in dem Bemühen auf ihn zu hören und Raum zu geben (manchmal ist man geneigt zu denken, mein Gebet bringt jetzt den Durchbruch). Er möchte eingeladen werden. Er möchte uns leiten. Er möchte uns vorangehen. Wir müssen nicht mehr „hineindrängen“, sondern es geschehen lassen und uns führen lassen. Er will uns lehren und die Tiefen Gottes offenbaren. Manchmal braucht es, dass wir einfach still sind und abwarten.

Ein weiterer Impuls ist, dass die zu erfolgende Ausgießung des Geistes auf den Straßen, Plätzen, Hecken und Zäunen geschieht. Ich sehe im Geist Menschen, die im Glauben auf das Wasser gehen mit fünf Broten und zwei Fischen in der Hand (in dem Fall ein Bild für das Maß des Geistes, was sie haben). In dem Moment wo sie für Menschen außerhalb der Gemeinde, zum Beispiel für Heilung beten, fällt plötzlich die Kraft des Heiligen Geistes auf beide Personen. Die Kraft und die Vollmacht vermehrt sich in den Händen des Betenden. Und es geschieht im geistlichen Raum wie eine Explosion des Geistes wodurch eine Welle des Geistes freigesetzt wird. Wie kleine Risse in einem Staudamm, die plötzlich reißen und dadurch die Wucht des Wassers nicht mehr gehalten werden kann. Dies geschieht durch viele einzelne Menschen und Gruppen, es vervielfältigt und breitet sich rasant aus. Dies erfolgt nicht einfach in Anmaßung, sondern in einem göttlichen Kairos-Moment, in einem göttlichen Moment – gehe jetzt.